

Kunststoffe sind auch im Freizeitbereich allgegenwärtig. Beispielsweise sind in jedem Fußballstadion Tausende Kunststoffsitze installiert. Besondere Anforderungen werden an ihre Brandsicherheit gestellt.
Am IKTR werden Flammschutzmittel entwickelt, die speziell auf Polyamide zugeschnitten sind. Sie sind frei von Halogenen und Schwermetallen und basieren auf Phosphorverbindungen, die in Gegenwart spezieller Synergisten zur Hochform auflaufen können. Durch ihren

makromolekularen Aufbau kann eine unerwünschte Freisetzung vermieden werden. Sie sind hoch effektiv und führen bereits bei geringen Konzentrationen zu einem sicheren Material.

Von Anfang an werden am IKTR auch die wirtschaftlichen Aspekte einer Entwicklung berücksichtigt. Die Beschaffung der Rohstoffe, die Fertigung der Flammschutzmittel und ihre Einarbeitung in Kunststoffe erfolgt unter marktnahen Bedingungen. Dadurch kann eine neue Entwicklung schnell auf den Markt gebracht werden.



